

## Kreative aus der Szene

### Leben in Collagen: Give-me-15-Filme



**Name:** Barbara Biegel

**Ort:** Jena

**Beruf:** Künstlerin

**Web:** <http://www.holunder-spirits.de>

Wie ein roter Faden zieht sich die Kunst durch den Lebenslauf von Barbara Biegel: Studium der freien Malerei an der Akademie der Künste in Nürnberg, Gründung einer Werkstatt für Kunst/Papier, kunstpädagogische Tätigkeiten mit Kindern und Erwachsenen.

Im Jahr 2011 zog sie der Liebe wegen vom Fränkischen nach Jena – und fühlte sich zunächst heimatlos. Sie begann, sich mit der Stadt auseinanderzusetzen, indem sie kurze Filme über ihre Begegnungen mit Menschen, Orten und Traditionen erstellte. Schon immer hatte sie sich in ihrer Kunst durch Collagen ausgedrückt und dies im Medium Film fortgeführt. „Das ist der Kern meines künstlerischen Schaffens“, erklärt Barbara Biegel. „Damit kann ich gleichzeitig Schönheit und Schrecken ausdrücken, die in allen Dingen wohnen.“

Das Medium Film weckte viele Ideen in ihr. Doch wie genau sollte es weitergehen? Auf der Suche nach Antworten stieß die Künstlerin auf die Internetseite des Kompetenzzentrums

Kultur- und Kreativwirtschaft. Anfang 2012 ließ sie sich mit dem Ziel beraten, sich zu „sortieren“ und ihren weiteren Weg zu definieren.

„Ich sah damals eine Vielzahl an Möglichkeiten. Katja Großer stellte mir Fragen, durch die ich ziemlich schnell herausfand, was ich eigentlich wollte. Sie hat mir nichts ‚aufgeschwatzt‘, sondern mich einfach unterstützt, die Lösung selbst herauszufinden. Das rechne ich ihr hoch an“, freut sich Barbara Biegel über das Ergebnis. Sie verließ die Beratung mit dem Ansatz, einerseits weiterhin künstlerische Filme zu machen, das Collagenformat aber auch als Dienstleistung für konkrete Situationen anzubieten. Biegel entwickelte das Format „Give-me-15-for-your-film“. Dafür bekommt sie 15 Fotos im Querformat von privaten oder geschäftlichen Auftraggebern und fertigt daraus mehrminütige Clips in Stopmotion-Technik, versehen mit Animationen, Untertiteln oder gesprochenem Text sowie hochwertigen Sounds – als Geschenk oder für Webseiten.

Schon kurze Zeit nach ihrem Beratungsgespräch bekam sie die ersten Aufträge und baut diese seither kontinuierlich aus. Bislang hat die gebürtige Fränkin die unterschiedlichsten Belange bedient: So waren das Theaterhaus Jena, eine Nürnberger Werkstatt für Menschen mit Behinderung, ein Fußball-Trainer sowie die Organisatoren einer Hochzeit unter ihren Auftraggebern. Barbara Biegel ist entschlossen, den Kreis ihrer Kunden zu erweitern: „Ich plane, auch international Aufträge zu generieren. Das Internet ist in dieser Hinsicht ein Segen. Erst kürzlich bekam ich eine Anfrage aus Norwegen“, freut sich die Künstlerin. Im Januar 2013 besuchte sie erneut ein Beratungsgespräch, um neue Zielgruppen zu definieren, wie z.B. Bildungseinrichtungen für Erwachsene und Umweltverbände.

Ihr jüngster Erfolg ist die Verleihung des Sonderpreises der Stadt Jena sowie eines zweiten und dritten Platzes beim Landesfilmfestival Thüringen, kurz FilmThür. Ein Film wurde für das Bundesfilmfestival FantEx nominiert. Barbara Biegel erfüllt das mit Stolz und Freude. „Dass ich nach erst anderthalb Jahren in Jena gleich drei Preise mitnehme, hätte ich mir nicht träumen lassen. Das zeigt mir, dass ich hier angekommen bin und den richtigen Weg beschritten habe.“